

UKRAINE Hilfe

der Anstaltskirchengemeinde Lobetal
Träger: cura hominum e.V. - „Sorge für Menschen“



· Die Anstaltskirchengemeinde ·

Lobetal, im Februar 2022

Liebe Freunde,

danke, dass Sie gerade auch jetzt Menschen in der Ukraine unterstützen!
In diesen Tagen werden wir immer wieder gefragt: Macht ihr noch weiter? Könnt ihr noch Transporte in die Ukraine schicken?



Ja, die Transporte rollen wieder. Von Mitte Januar bis Anfang Februar haben wir sechs Lkws beladen und auf den Weg in die Ukraine geschickt. Zwei Transporte fuhren nach Chernihiv, je einer nach Ternopil, Zhitomir und Weseloje im Oblast Zaporozhe und Odessa.

Für die Transporte nach Zhitomir und Odessa hatten wir schon im Juni vorigen Jahres die vorläufigen Dokumente ausgestellt. Damit konnte eine Vorgenehmigung in Kiew, eine Anerkennung der Lieferung als humanitäre Hilfe, beantragt werden.

Das erleichtert das Verfahren in der Ukraine – stellt uns aber vor nicht einfache Herausforderungen: wir müssen zum Versandzeitpunkt zusammenstellen, was wir vor Monaten für gut und nötig befunden und auf die vorläufige Liste geschrieben hatten. Die ganzen Vorbereitungen haben nun, auch bedingt durch die Transportpause von Mitte Oktober bis Mitte Januar, sehr lange gedauert. Gott sei Dank! Jetzt hat es für beide vorgenehmigte Transporte geklappt!

Aus Odessa erhielt ich kürzlich einen Anruf. Ihre Stadt, so meinte Ljudmila, steht auf der Wunschliste Russlands. Viele haben Angst vor dem, was da auf sie zukommen könnte. Manche gehen weg – andere können nicht weg. Was macht man, wenn man Angehörige pflegt?

Es gibt schon lange Angst in der Ukraine. Angst zermürbt und schwächt auf die Dauer. Es gibt sehr viel mehr Opfer des Krieges und der Gefahr der Ausweitung des Krieges, als die offiziellen Zahlen belegen. Wer zählt die Menschen, die an der Folge der Angst und der Unruhe, der Ungewissheit, sterben?

Krieg, Corona, Korruption bringen viel Leid über die Menschen in der Ukraine.
Aber es gibt viele kleine und größere Initiativen, die gerade in dieser Zeit ihren Nächsten zur Seite

cura hominum e.V. – „Sorge für Menschen“, Mitglied im Diakonischen Werk Berlin – Brandenburg – schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO)
Ortsteil Lobetal, Bodenschwinghstr. 5, 16321 Bernau bei Berlin, Tel.: 0 33 38 / 66 461, Fax: 0 33 38 / 66 451,
E-Mail: ukrainehilfe@cidnet.de, Internet: www.ukrainehilfe.de, Vereinsregister: VR 4519 FF beim Amtsgericht Frankfurt (Oder),
Vorstand: Elisabeth Kunze, E-Mail: kunze@cidnet.de, Tel.: 0 33 38 / 66 461, Hartwin Schulz,
Jürgen Kumm, Tel.: 0172 / 9219083
Bankverbindung: KD-Bank eG, - Die Bank für Kirche und Diakonie -, BLZ 350 601 90, Konto-Nr. 80 80 80 80 0
SWIFT/BIC GENO DE D1 DKD, IBAN DE17 3506 0190 0808 0808 00
Bürozeiten und Spendenannahme: Mo – Fr 8-12 Uhr, Mi 8-18 Uhr oder nach Vereinbarung



stehen und Möglichkeiten suchen und wahrnehmen, um zu helfen, zu lindern, zu trösten, zu stärken, Hoffnung zu bringen.

Von unseren Freunden aus Luzk hören wir, dass die Armut zunimmt. Immer mehr, auch junge Menschen, kommen zur mobilen Suppenküche. Bei Wind und Schnee, bei Regen und Frost, stellen sie sich an, um sich einen Teller heiße Suppe und ein Brot abzuholen!



Wir wollen nicht müde werden und unsere Arbeit fortsetzen.

Danke für Ihre Unterstützung, für jede Geld- und Sachspende!

Geld schicken – das geht sogar, wenn es gerade mit Hilfsgütertransporten schwierig ist. Und mit Geld können wir auch da helfen, wohin wir keinen Hilfsgütertransport schicken können. Das sind zum Beispiel kleine Organisationen und Initiativen, die sich sehr für Menschen in Not einsetzen. Aber sie haben keine Räume, keine Leute, nicht die Kraft, eine große Hilfsgütersendung entgegenzunehmen und alle erforderlichen Formalitäten zu bewältigen.

So konnten wir zu Weihnachten an einigen Stellen mit überschaubaren Summen Gutes tun. Nach und nach erhalten wir Abrechnungen und Berichte über die verschiedenen Aktionen. Zum Beispiel schreibt Galina aus Kalusch, dass sie für Familien

mit blinden Angehörigen zu Weihnachten Lebensmitteltüten gekauft haben. Das ist eine gute und wichtige Unterstützung in dieser Zeit!

Auch Pastor Leonid aus Putivel hat Lebensmittel eingekauft und an Familien und alleinstehende Menschen verteilt, die gerade jetzt diese Hilfe brauchen.



Unterdessen sammeln sich hier die Sachspenden. Es sieht so aus, dass wir etwa drei Lkws pro Monat füllen können. Wir freuen uns immer wieder über so viele gute, nützliche, brauchbare Spenden. Vorige Woche erhielten wir einen Anruf aus der Kleinstadt Wessele, im Oblast Zaporozhe. Sie hatten gerade den Lkw entladen und bedankten sich für die vielen so guten und wichtigen Sachen. „So eine schöne Lieferung...!“ So lange es nötig und möglich ist, wollen wir unsere Arbeit fortsetzen.

Dazu suchen wir jetzt noch Menschen, die gern hier in Lobetal mitmachen wollen, damit wir auch weiterhin gute, hilfreiche Sendungen liebevoll zusammenzustellen können.

Die Angst in der Ukraine und in Europa nimmt zu – Corona und die Kriegsgefahren geben dazu genug Anlass. Corrie ten Boom hat einmal gesagt: Mut ist Angst, die gebetet hat. Lassen Sie uns in diesem Sinne mutige Leute werden!

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Kunze

Elisabeth Kunze

Spendenkonto: KD-Bank eG
IBAN: DE17 3506 0190 0808 0808 00
SWIFT/BIC: GENO DE D1 DKD
www.ukrainehilfe.de
www.facebook.com/UkraineHilfeLobetal